

**EINWOHNERGEMEINDE JENS****Protokoll der ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung****von Montag, 3. Juni 2019, 20.00 Uhr**

<b>Vorsitz</b>	Marti Lienhard, Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Meier-Rufer Nancy, Gemeindeverwalterin
<b>Mitglieder Gemeinderat</b>	Trächsel Silvia (Vizegemeindepräsidentin), Gautschi Patricia, Eberhard Pascal, Burkhalter Erwin
<b>Stimmregisterabschluss</b>	507 in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigte Personen
<b>Anwesend</b>	32 Stimmberechtigte oder 6.3 %
<b>Presse</b>	Heinz Haldemann, Ortskorrespondent
<b>Publikation</b>	Nidauer Anzeiger vom 02.05.2019
<b>Schluss der Versammlung</b>	20.45 Uhr

**AUFLAGEEXEMPLAR****Traktanden**

- 1. Jahresrechnung 2018**  
- Genehmigung
- 2. Reglement über die Tagesschule**  
- Genehmigung
- 3. Kanalisationssanierung Teilstück Unterfeld**  
- Beschlussfassung und Krediterteilung
- 4. Langfristige Verbindlichkeiten**  
- Beschlussfassung über Refinanzierung Darlehen
- 5. Orientierungen und Verschiedenes**

## Verhandlungen und Beschlüsse

Der Gemeindepräsident eröffnet die Versammlung unter dem Hinweis auf die fristgerechte Einberufung durch Publikation gemäss Art. 29 Gemeindeverfassung vom 13.08.2001 sowie auf die Erläuterungen zu den Geschäften in der Botschaft des Gemeinderates, welches jeder Haushaltung zugestellt worden ist.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

Allfällige Beschwerden gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet an den Regierungsstatthalteramt Seeland, Amtshaus, Stadtplatz 33, 3270 Aarberg einzureichen (Artikel 63 ff Gemeindegesetz). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz). Wer rechtzeitige Rüge pflichtwidrig unterlässt, kann getroffene Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten.

Folgende Entschuldigungen sind eingegangen:

- Rita und Friedrich Gubler
- Heidi und Jean-Pierre Tornay
- Alex und Danielle Klug

Anwesende Personen, die über kein Stimmrecht verfügen:

- Nancy Meier-Rufer, Gemeindeverwalterin, Diessbach

Als Stimmzähler wird auf Vorschlag des Gemeindepräsidenten gewählt:

- Andreas Stauffer

Protokollgenehmigung letzte Versammlung

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30.11.2018 hat im Sinne von Art. 65 Abs. 1 Gemeindeverfassung der Einwohnergemeinde Jens vom 13.08.2001 ab dem 06.12.2018 während 20 Tagen öffentlich aufgelegt. Die Auflage wurde zusammen mit der Traktandenliste im Nidauer Anzeiger vom 25.10.2018 publiziert. Während der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll am 21.01.2019 im Sinne von Art. 65 Abs. 3 genehmigt.

Protokollauflage und –genehmigung aktuelle Versammlung

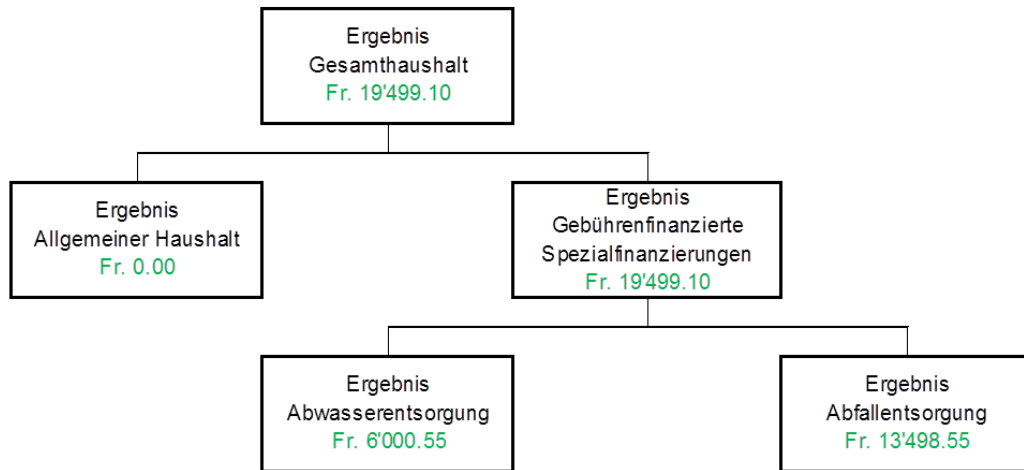
Das Protokoll der heutigen Versammlung wird ab dem 13.06. bis 03.07.2019 öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegt, d.h. dieses liegt bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf oder kann auf der Gemeindefwebseite eingesehen werden. Die Auflage wurde zusammen mit der Traktandenliste am 02.05.2019 im Nidauer Anzeiger publiziert. Der Gemeinderat entscheide über allfällige Einsprache und genehmigt sodann das Protokoll.

Traktandum 1

135 8.0131 **Verwaltungsrechnung, Finanzkennzahlen**

**Jahresrechnung 2018, Genehmigung**

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2018 basierend auf dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, welches per 01.01.2016 eingeführt wurde, liegt vor. Die Jahresrechnung 2018 basiert analog Vorjahr auf einer Steueranlage von 1.90 Einheiten. Sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss im Gesamthaushalt von Fr. 19'499.10 ab, welcher sich wie folgt zusammensetzt:



Budgetiert war ein Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt von Fr. 28'595.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt Fr. 48'094.10. Die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre (Eigenkapital) belaufen sich per 31. Dezember 2018 auf Fr. 655'639.65 (8.3 Steuerzehntel).

Folgende Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2018 massgeblich beeinflusst:

- Im Bereich Kindergarten resultiert ein Minderaufwand von Fr. 17'529.90. Die Zusammenarbeit mit dem Schulverband HE-ME begünstigt die Kostenlage im Bereich Lehrerbessoldungen.
- Im Bereich der Primarstufe musste jedoch ein Mehraufwand von Fr. 36'674.05 verbucht werden. Die Mehrkosten für die Lehrerbessoldungen sind aufgrund der Abrechnung des Schuljahres 2017/2018 angefallen, welche eine beträchtliche Nachzahlung zur Folge hatte.
- Der Unterhalt der Schulliegenschaften (Schulhaus und MZH) liegt Fr. 15'400.46 über dem Budget. Eine Vielzahl verschiedener, kleiner Unterhaltsarbeiten führte zu den ausgewiesenen Mehrkosten.
- Der Unterhalt der Gemeindestrassen ist Fr. 27'508.75 höher ausgefallen als budgetiert. Die Mehrkosten sind auf vorzunehmende Anpassungen an den Schachtabdeckungen respektive den Ersatz von Abdeckungen zurück zu führen, welche im Zusammenhang mit der Belagserneuerung der Kantonsstrasse Hungerberg durch die Gemeinde zu tragen sind.
- Sowohl der Gemeindebeitrag an den Regionalen Sozialdienst Lyss (-Fr. 5'600.00) als auch der Anteil an den Lastenausgleich Sozialhilfe (-Fr. 12'526.25) sind gegenüber dem Budget tiefer ausgefallen.
- Die Funktion 9100 Allgemeine Gemeindesteuern schliesst gegenüber dem Budget um Fr. 75'233.30 besser ab.
- Währenddem der Ertrag bei den Grundstückgewinnsteuern deutlich tiefer ist (-Fr. 16'799.25), resultiert bei den Sonderveranlagungen ein Mehrertrag von Fr. 32'957.40.
- Der Beitrag aus dem Finanzausgleich für den Disparitätenabbau liegt mit Fr. 90'017.00 deutlich über dem Budget.
- Da die planmässigen Abschreibungen im Allgemeinen Haushalt tiefer sind als die Nettoinvestitionen des Allgemeinen Haushaltes und im Allgemeinen Haushalt zu-dem ein Ertragsüberschuss resultiert, müssen im Jahr 2018 zusätzliche Abschreibungen von Fr. 60'992.11 vorgenommen werden und in die finanzpolitische Reserve (EK) eingelegt werden.

**ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN**

**0 Allgemeine Verwaltung**

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	299'528.01	11'967.50	297'585.00	12'075.00	316'872.82	11'357.65
Nettoergebnis		287'560.51		285'510.00		305'515.17

- 0110 Legislative: Für den Versand des Abstimmungs- und Wahlmaterial sind gegen-über dem Budget leicht höhere Versandkosten angefallen. Ebenfalls wird neu die Erbsuppe, welche im Anschluss an die November-Versammlung offeriert wurde, in diesem Bereich verbucht.
- 0120 Exekutive: Die Entschädigungen und Sitzungsgelder der Exekutive liegen im Rahmen des Budgets. Der Ratskredit wurde nicht ausgeschöpft, weshalb das Nettoergebnis in diesem Bereich deutlich unter dem Budget liegt.
- 0220 Allg. Dienste: Die Besoldungs- und Lohnnebenkosten entsprechen den budgetierten Werten. Mittels Nachkredit musste die Umstellung auf IP-Telefonie und der Ersatz der Firewall in der Verwaltung bewilligt werden (+Fr. 6'198.35). Auch die Kosten für das Multifunktionsgerät wurden etwas zu tief budgetiert (+Fr. 843.61). Der ordentliche Unterhalt und Support im Informatikbereich liegt jedoch im Rahmen des Budgets. Ebenfalls die Aufwände für Verbrauchsmaterial, Versicherungsprämien, Servicegebühren an den Kanton oder Mitgliederbeiträge liegen innerhalb des Budgets.
- 0290 Gemeindeliegenschaft: Die Aufwendungen im Bereich Gemeindeliegenschaft liegen im Bereich des Budgets. Der Unterhalt für das Gemeindehaus beläuft sich auf total Fr. 848.65. Der Erlös aus der Vermietung des Dachraumes beläuft sich auf Fr. 450.00.

### 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	78'692.02	53'857.75	75'960.00	52'420.00	80'713.45	63'953.35
Nettoergebnis		24'834.27		23'540.00		16'760.10

- 1400 Allgemeines Rechtswesen: Der Nettoaufwand liegt unter dem Budget. Während dem die Kosten für den Unterhalt der Waage auf dem Dorfplatz höher ausgefallen sind und auch für die Grenzbereinigung bei der Einmündung Küfergasse/Hungerberg zusätzliche Notariatskosten angefallen sind, liegen die Kosten für die Nachführung und Datenhaltung durch den Geometer unter dem budgetierten Wert. Der Gebührenertrag aus Baubewilligungs- und Baupolizeiverfahren liegt deutlich über dem Budget (+Fr. 3'696.85).
- 1500/06 Feuerwehr: Die Einnahmen bei den Feuerwehersatzabgaben liegen im Rahmen des Budgets. Diese werden, nach Abzug allfälliger Forderungsverluste, im Sinne eines Gemeindebeitrages an die Regio Feuerwehr Aarberg überwiesen.
- 1610 Militärische Verteidigung: Für den Unterhalt der Schiessanlage wurde dem Feldschützenverein ein Beitrag von Fr. 2'000.00 ausgerichtet. Die planmässige Abschreibung (Sanierung Kugelfänge) beläuft sich auf Fr. 815.50.
- 1620/26 Zivilschutz: Der Gemeindebeitrag an die regionale Zivilschutzorganisation liegt mit 8'627.05 geringfügig unter dem Budget. Beim Unterhalt der ZS-Anlage Tannacker sind für das Spülen der Sickerleitung zusätzliche Kosten in der Höhe von Fr. 2'512.50 angefallen.
- Ausserdem sind Mehrkosten beim Betrieb (Strom, Wasser) der ZS-Anlage Tannacker zu verzeichnen (+Fr. 608.25).

### 2 Bildung

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	631'936.31	53'246.63	548'685.00	15'500.00	544'333.21	11'698.90
Nettoergebnis		578'689.68		533'185.00		532'634.31

- 2110 Kindergarten: Der Nettoaufwand im Bereich Kindergarten liegt deutlich unter dem Budget (-Fr. 17'529.90). Einerseits ist der Anteil an die Lehrerbesoldungen tiefer ausgefallen. Andererseits haben der Schulverband HEME und die Gemeinde Jens nach Erstellen des Budgets 2018 vereinbart, dass auf die Verrechnung des Infrastrukturbeitrages gemäss den Kantonalen Richtlinien verzichtet wird. Dies führte zu einer erheblichen Kostenentlastung.
- 2120 Primarstufe: Der Nettoaufwand bei der Primarstufe liegt hingegen deutlich über dem Budget (+Fr. 36'674.05), was vorwiegend auf den höheren Anteil an die Lehrerbesoldungen zurückzuführen ist (Nachbelastung für Schuljahr 2017/2018). Je-doch auch beim Unterhalt der Informatik oder beim Schulmaterial/Lehrmittel kam es zu Mehraufwendungen.
- 2130 Sekundarstufe I: Für den gymnasialen Unterricht in der 9. Klasse sind zusätzlich Fr. 8'361.60 angefallen. Ebenfalls der Sachaufwand (Beitrag an den Schulverband Nidau) sowie der Anteil an die Lehrerbesoldungen sind höher ausgefallen als budgetiert. Einzig die Kosten für die besonderen Massnahmen (Integration) liegen unter dem Budget.
- 2140 Musikschulen: Währenddem die Beiträge an die Musikschulen Lyss, Aarberg oder Ins deutlich tiefer ausgefallen sind (-Fr. 6'891.00), liegen die freiwilligen Beiträge an die Musikvereine (MG Kappelen-Werdtd und MG Bellmund) über dem Budget (+Fr. 1'875.00).
- 2170 Schulliegenschaften: Der Nettoaufwand liegt rund Fr. 15'400.00 über dem Budget. Einerseits liegt der Personalaufwand rund Fr. 5'200.00 über dem Budget. Beim Unterhalt der Schulliegenschaften sind ebenfalls zusätzlich Kosten für das Spülen und Sanieren der Sickerleitung, den Ersatz der Druckreduzierventile bei den

Duschen, die Reparatur der Lamellenstoren und die Beleuchtung in der MZH von 12'583.11 angefallen. Die übrigen Kosten liegen im Rahmen des Budgets. Der Erlös aus der Vermietung der MZH/Feuerwehrmagazin beläuft sich auf Fr. 7'250.00

- 2910 Schulverwaltung: Die Entschädigungen und Sitzungsgelder liegen leicht über dem Budget. Für die Abklärung, ob zusammen mit dem Schulverband HE-ME ein gemeinsames Tagesschulangebot lanciert werden kann, waren zusätzliche Sitzungen erforderlich.

### 3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	39'125.65	0.00	44'680.00	0.00	35'823.35	0.00
Nettoergebnis		39'125.65		44'680.00		35'823.35

- 3290 übrige Kultur: Der Beitrag an Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung beträgt Fr. 8'177.00. Die Kulturfabrik Lyss wird zusätzlich mit einem Beitrag von Fr. 680.00 unterstützt. Die Kosten für die Bundesfeier belaufen sich auf Fr. 919.30 und liegen im Rahmen des Budgets. Die Kosten für die im September erfolgreich durchgeführte Kunstausstellung fielen mit Fr. 5'277.90 tiefer aus als budgetiert.
- 3320 Massenmedien: Die Kosten für die Ausarbeitung und den Druck des Dorfblettli liegen rund Fr. 1'250.00 unter dem Budget.
- 3410 Sport: Die interne Verrechnung des Personal- und Betriebsaufwandes für den Unterhalt des Fussballfeldes sind tiefer ausgefallen als budgetiert. Aus diesem Grund liegt der Gemeindebeitrag an den FC Jens mit Fr. 3'349.00 deutlich über dem Budget. Die Kosten sind auf Fr. 12'000.00 plafoniert.

### 4 Gesundheit

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	2'502.50	0.00	3'500.00	0.00	2'497.20	0.00
Nettoergebnis		2'502.50		3'500.00		2'497.20

- 4210 Ambulante Krankenpflege: Der Mitgliederbeitrag beim Spitexverein Bürglen sowie der Selbstbehalt für den Mahlzeitendienst belaufen sich auf Fr. 413.50.
- 4330 Schulgesundheitsdienst: Der Aufwand für die schulärztliche Untersuchung liegt aufgrund tieferer Schülerzahlen unter dem budgetierten Wert.

### 5 Soziale Sicherheit

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	528'282.90	0.00	547'675.00	0.00	527'584.60	0.00
Nettoergebnis		528'282.90		547'675.00		527'584.60

- 5310 AHV-Zweigstelle HMJ: Der Beitrag an die Gemeinde Hermrigen für den Betrieb der gemeinsamen AHV-Zweigstelle beläuft sich auf Fr. 13'602.15 und liegt damit im Budget.
- 5320 Ergänzungsleistungen: Der Beitrag an den Lastenausgleich EL ist mit Fr. 149'539.00 höher ausgefallen (+Fr. 2'389.00).
- 5350 Leistungen an das Alter: Darunter fallen Ausgaben für Spenden an Wohlfahrtseinrichtungen, der Beitrag an den Seniorenausflug sowie Geschenke für die Ehrung von Jubilarinnen und Jubilaren. Sie liegen im Rahmen des Budgets.
- 5440 Jugendschutz allgemein: Der Gemeindeanteil an die Jugendfachstelle Lyss, welcher sich aus Anteilen für die offene Kinder- und Jugendarbeit sowie die Schulsozialarbeit zusammensetzt, liegt im Rahmen des Budgets.
- 5451 Kinderkrippen und -horte: In diesem Jahr sind keine Selbstbehaltkosten für die Gemeinde Jens angefallen. Für die Spielgruppe in Jens wurde ein Betrag von Fr. 300.00 ausgerichtet.
- 5796 Regionaler Sozialdienst: Der Beitrag an die Gemeinde Lyss liegt mit Fr. 8'300.00 deutlich unter dem Budget (-Fr. 5'600.00). Und zwar kann die Gemeinde Jens aktuell vom neuen Abrechnungssystem profitieren; neu wird nämlich aufgrund der effektiven Fallzahlen per 31.12. abgerechnet und nicht mehr aufgrund einer Mischrechnung mit Fall- und Einwohnerzahlen.
- 5799 Lastenausgleich Sozialhilfe: Der Gemeindeanteil liegt mit Fr. 343'503.75 deutlich unter dem Budget (-Fr. 12'527.00).

**6 Verkehr**

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		241'384.29	32'607.90	231'995.00	24'400.00	178'338.95
Nettoergebnis		208'776.39		207'595.00		151'780.70

- 6130 Kantonsstrassen: Die verbleibenden Kosten für die Beleuchtung der Kantons-strasse liegen nach Abzug des Kantonsbeitrages deutlich über dem Budget (+Fr. 1'327.85).
- 6150 Gemeindestrassen: Der Nettoaufwand im Bereich Gemeindestrassen liegt Fr. 5'154.44 über dem Budget. Innerhalb der einzelnen Konti kam es jedoch zu deutlichen Abweichungen. Währenddem bei den Besoldungs- und Lohnneben-kosten und den Anschaffungen das Budget eingehalten wurde, kam es beim Unterhalt der Gemeindestrassen zu einer deutlichen Budgetüberschreitung (+27'508.75). Infolge Hocheinbaus des Deckbelages auf der Fahrbahn Hunger-berg mussten sämtliche Schachtabdeckungen ersetzt oder in der Höhe angepasst werden. Obwohl es sich hierbei um ein Projekt des Kantons handelt, sind die Gemeinden respektive die Werkeigentümer verpflichtet, die Anpassungen zu eigenen Lasten zu übernehmen. Der Unterhalt bei den Flurwegen fiel infolge Eigenleistung durch die Gemeindegewermeister deutlich tiefer aus als budgetiert (-Fr. 12'885.25). Der Unterhalt von gemeindeeigenen und die Miete von externen Maschinen und Geräten fiel rund Fr. 1'370.00 höher aus als budgetiert.
- 6290/91 öffentlicher Verkehr: Der Gemeindeanteil an den öffentlichen Verkehr beträgt Fr. 42'471.00 und liegt damit geringfügig unter dem budgetierten Wert.

**7 Umweltschutz und Raumordnung**

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		441'064.50	381'802.60	456'115.00	394'545.00	422'866.65
Nettoergebnis		59'261.90		61'570.00		52'279.25

- 7201 SF Abwasserentsorgung: Der Ertrag bei den Benützungs- und Grundgebühren liegt rund Fr. 7'830.00 unter dem Budget. Dieser Minderertrag konnte jedoch durch einen tieferen Gemeindebeitrag an den Gemeindeverband ARA Täuffelen (-Fr. 21'017.00) sowie den Minderaufwand bei der internen Verzinsung (-Fr. 2'142.00) aufgefangen werden. Bei den Dienstleistungen Dritter sind zusätzliche Kosten für Abklärungen im Zusammenhang mit der Sanierung des Pumpwerkes Moosgasse durch den ARAT angefallen. Der Unterhalt des Leitungsnetzes beläuft sich auf Fr. 11'822.95 (+Fr. 1'822.95). Die planmässige Abschreibung nach HRM2 beträgt Fr. 2'269.25. Die SF Abwasser schliesst somit mit einem Ertrags-überschuss von Fr. 6'000.55 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 4'715.00.
- 7301 SF Abfallentsorgung: Der Gebührenertrag für die Kehrichtentsorgung sowie die Grünabfälle im Umfang von Fr. 58'405.00 liegen sowohl im Rahmen des Vorjahres als auch im Rahmen des Budgets. Da die interne Verrechnung des Personal-aufwandes sowie die Entsorgungsgebühren beim Glas und den Grünabfällen deutlich tiefer ausgefallen sind, resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 13'498.55 (+7'928.55).
- 7400 Gewässerverbauungen: Währenddem die Löhne und die Entschädigungen an Dritte für den Unterhalt an den Bächen und Hecken tiefer ausgefallen sind, liegen der Aufwand für den Binnenkanal sowie die interne Verrechnung des Personal-aufwandes über dem Budget. Gesamthaft entsprechen die Kosten der Funktion jedoch dem Budget.
- 7500 Arten- und Landschaftsschutz: Die Entschädigungen und Spesen der Fachgruppe Landschaft liegen geringfügig unter dem Budget. Die Pflegebeiträge, welche den Landwirten für den Unterhalt der Ufervegetation ausgerichtet werden, betragen Fr. 9'300.00. Der Fonds für Landschaftsschutz wurde mit einer Einlage von Fr. 10'000.00 geäufnet.
- 7710 Friedhof und Bestattungen: Die Entschädigungen, Kosten für den Betrieb und Unterhalt des Friedhofes (Ahornbäume schneiden) liegen im Rahmen des Budgets. Die Bestattungsgebühren betragen Fr. 400.00.
- 7792 Hundetoiletten: Der intern verrechnete Personalaufwand für den „Robidog-Chehr“ liegt über dem budgetierten Wert (+Fr. 735.95).

**8 Volkswirtschaft**

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		1'300.00	28'991.00	1'800.00	31'000.00	1'800.00
Nettoergebnis		27'691.00		29'200.00		28'972.00

- 8200 Forstwirtschaft: Der Beitrag an die Waldzusammenlegungsgenossenschaft für den Unterhalt der Waldwege beträgt Fr. 500.00.
- 8710 Elektrizität: Die Rückvergütung der BKW beträgt Fr. 28'991.00 (-Fr. 2'009.00).

**9 Finanzen und Steuern**

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	358'073.00	2'059'415.80	264'655.00	1'942'710.00	277'066.52	1'872'969.20
Nettoergebnis	1'701'342.80		1'678'055.00		1'595'902.68	

9100 Allgemeine Gemeindesteuern: Einmal mehr zeigt sich, wie schwierig es ist, die Steuererträge zu budgetieren. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern resultiert ein Mehrertrag von Fr. 62'440.10 und bei den Nach- und Strafsteuern von Fr. 37'716.60. Demgegenüber musste jedoch auch ein Mehraufwand bei den Forderungsverlusten von Fr. 35'207.85 verbucht werden. Die wesentlichen Abweichungen zum Budget sind:

3181.00	Forderungsverluste auf Gemeindesteuerguthaben	Fr.	+35'207.85
4000.00	Einkommenssteuern NP	Fr.	+63'947.15
4000.20	Nach- und Strafsteuern, NP	Fr.	+37'716.60
4000.50	Passive Steuerauscheidung Einkommen (zL)	Fr.	-14'879.85
4001.00	Vermögenssteuern NP	Fr.	-1'507.05
4002.00	Quellensteuern	Fr.	-14'375.95
4010.00	Gewinnsteuern JP	Fr.	-18'259.90
4010.40	Aktive Steuerauscheidung Gewinnsteuern (zG)	Fr.	+33'863.90
4011.00	Kapitalsteuern, JP	Fr.	+3'074.35

9101 Sondersteuern

4022.00	Grundstückgewinnsteuern	Fr.	-16'799.25
4022.10	Sonderveranlagungen	Fr.	+32'957.40

9300 Finanz- und Lastenausgleich: Der Beitrag an den Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung ist mit Fr. 125'907.00 (+Fr. 2'382.00) höher ausgefallen, liegt jedoch im Rahmen des Vorjahres. Der Beitrag aus dem Finanzausgleich für den Disparitätenabbau ist mit Fr. 90'017.00 gegenüber dem Budget (+Fr. 10'507.00) und dem Vorjahr (+Fr. 17'891.00) nochmals deutlich höher ausgefallen.

9610 Zinsen: Die Zinsen auf den mittel- und langfristigen Schulden liegen im budgetierten Bereich. Die Vergütungszinse im Bereich der Gemeindesteuern sind tiefer ausgefallen (-Fr. 2'201.92) und ausserdem fielen die Erträge aus den Verzugszinsen ebenfalls höher aus (+Fr. 7'763.60). Hingegen ist der Zinsertrag bei der Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen zwischen der SF Abwasser und dem Allgemeinen Haushalt tiefer ausgefallen (-Fr. 2'141.25).

9630 Liegenschaften Finanzvermögen: Die Pachtzins- und Baurechtszinseinnahmen belaufen sich auf Fr. 3'091.00

9690 Finanzvermögen: Bei den Finanzanlagen waren Marktwertanpassungen von gesamthaft Fr. 2'880.00 vorzunehmen.

9900 Einlage finanzpolitische Reserve: Der im Allgemeinen Haushalt resultierende Ertragsüberschuss von Fr. 60'992.11 musste mittels systembedingter, zusätzlicher Abschreibungen auf null abgeschrieben werden.

9901 Abschreibung best. VV: Die planmässige Abschreibung des bestehenden Verwaltungsvermögens beläuft sich auf Fr. 79'277.00 pro Jahr. Die Abschreibungen nach HRM2 sind in der jeweiligen Funktion verbucht.

**SPEZIALFINANZIERUNGEN**Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'000.55 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 4'715.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2018 beträgt somit Fr. 10'715.55, was vorwiegend auf die tiefer ausgefallene, interne Verzinsung zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt per 31.12.2018 Fr. 458'112.01 (Konto: 29002.00). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf Fr. 0.00 (Konto: 29302.00).

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 13'498.55 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 5'570.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2018 beträgt somit Fr. 7'928.55, was insbesondere auf die tieferen Kosten bei der Entsorgung der Grünabfälle und Verrechnung der Personalkosten zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfallentsorgung beträgt per 31.12.2018 Fr. 58'006.55 (Konto: 29003.00).

**INVESTITIONSRECHNUNG**

Es wurden Nettoinvestitionen von Fr. 171'919.90 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 774'000.00

Grund für die deutlich tieferen Investitionsausgaben ist, die Verzögerung im Bereich Hochwasserschutz. Die Genehmigung des Wasserbauprojektes durch das Kantonale Tiefbauamt erfolgte erst im Februar 2019, weshalb sich der Baubeginn auf anfangs 2019 verzögerte.

Allgemeiner Haushalt:

Wasserbauplan: Hochwasserschutz/Revitalisierung	Fr.	172'919.90
Rückzahlung Dotationskapital Bürgergemeinde Jens	Fr.	-1'000.00
<b>Nettoinvestitionen Allgemeiner Haushalt</b>	<b>Fr.</b>	<b>171'919.90</b>

Spezialfinanzierungen:

Keine Investitionen	Fr.	0.00
<b>Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen</b>	<b>Fr.</b>	<b>0.00</b>

**BILANZ**

Bestand		am 01.01.2018		am 31.12.2018
Finanzvermögen	Fr.	1'245'106.87	Fr.	1'170'477.47
Verwaltungsvermögen	Fr.	2'479'759.64	Fr.	2'497'961.49
<b>Aktiven</b>	<b>Fr.</b>	<b>3'724'866.51</b>	<b>Fr.</b>	<b>3'668'438.96</b>

Bestand		am 01.01.2018		am 31.12.2018
Fremdkapital	Fr.	2'465'084.15	Fr.	2'325'118.62
Eigenkapital	Fr.	1'259'782.36	Fr.	1'343'320.34
<b>Passiven</b>	<b>Fr.</b>	<b>3'724'866.51</b>	<b>Fr.</b>	<b>3'668'438.96</b>

Die Verschuldung der Gemeinde (kurz- und langfristige Darlehen) beträgt am 01.01.2018 Fr. 2,2 Mio. und am 31.12.2018 Fr. 2,0 Mio.

Der Betrag setzt sich aus zwei Festdarlehen von der SUVA und der Raiffeisenbank zusammen.

Neu wird als eine der Kennzahlen die Nettoschuld in Franken pro Einwohner berechnet. Diese berechnet sich aus dem Fremdkapital abzüglich des Finanzvermögens geteilt durch die Anzahl der Einwohner. Für die Gemeinde Jens beträgt die Nettoschuld pro Einwohner Fr. 1'749.46.

Im Eigenkapital werden nicht nur die kumulierten Ergebnisse des Allgemeinen Haushaltes (Bilanzüberschuss), sondern auch die Bestände der Spezialfinanzierungen, die finanzpolitische Reserve (aus zusätzlichen Abschreibungen) und die Neubewertungsreserve dazugerechnet. Das massgebende Eigenkapital (299) respektive der Bilanzüberschuss beläuft sich auf Fr. 655'639.65 (Vorjahr: Fr. 655'639.65).

**NACHKREDITE**

Die Budgetüberschreitungen über Fr. 1'000.00 betragen gesamthaft Fr. 258'470.42 und sind in einer separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind Fr. 196'036.06 gebunden und Fr. 62'434.36 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Durch die Gemeindeversammlung müssen keine Nachkredite genehmigt werden.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Auf Antrag des Gemeinderates erlässt die Gemeindeversammlung einstimmig folgenden

**Beschluss**

Die Jahresrechnung 2018 wird wie folgt genehmigt:

<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	Aufwand <b>Gesamthaushalt</b>	Fr.	2'574'135.03
	Ertrag Gesamthaushalt	Fr.	2'593'634.13
	Ertragsüberschuss	Fr.	19'499.10

davon

Aufwand <b>Allgemeiner Haushalt</b>	Fr.	2'221'531.53
Ertrag Allgemeiner Haushalt	Fr.	2'221'531.53
Ertragsüberschuss	Fr.	0.00

Aufwand <b>Abwasserentsorgung</b>	Fr.	302'995.65
Ertrag Abwasserentsorgung	Fr.	308'996.20
Ertragsüberschuss	Fr.	6'000.55



	Aufwand <b>Abfallentsorgung</b>	Fr.	49'607.85
	Ertrag Abfallentsorgung	Fr.	63'106.40
	Ertragsüberschuss	Fr.	13'498.55
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	Ausgaben	Fr.	172'919.90
	Einnahmen	Fr.	1'000.00
	Nettoinvestitionen	Fr.	171'919.90
<b>NACHKREDITE</b> gem. separater Tabelle		Fr.	0.00

Protokollauszug geht an:

- Aktenablage / Dossier Finanzen 2018
- PKO Treuhand GmbH, Revisionsstelle

---

## Traktandum 2

---

### 136 5.0302 Tagesschule

#### Reglement über die Tagesschule, Genehmigung

Seit Einführung des revidierten Volksschulgesetzes (VSG) führen die Gemeinden respektive die Schulen Jens und Hermrigen-Merzligen im Februar/März ein Anmeldeverfahren durch, indem sämtliche Eltern mit den Anmeldeunterlagen bedient werden. Bislang konnten jedoch weder in der Schule Jens noch in Hermrigen-Merzligen die erforderlichen 10 Anmeldungen für ein Modul erreicht werden, denn die Nachfrage war sehr bescheiden. Dies war insofern erstaunlich, weil aus der Bevölkerung immer wieder zu vernehmen war, dass die Einführung einer Tagesschule grundsätzlich ein Bedürfnis sei.

Im Jahr 2018 haben die Gemeinderäte von Hermrigen, Merzligen und Jens daher eine Arbeitsgruppe Tagesschule eingesetzt, welche prüfen sollte, ob die Mindestteilnehmerzahl allenfalls gemeinsam erreicht werden könnte, um so nicht zuletzt auch an Standort-attraktivität in den einzelnen Gemeinden zu gewinnen. Im Weiteren musste mit der Zusammenführung der Kindergärten Jens und Hermrigen-Merzligen ein Schulbus-Fahrdienst eingerichtet werden, welcher allenfalls auch für die Zwecke der Tagesschule eingesetzt werden könnte. Zu diesem Zeitpunkt haben die Räte bereits schon eine Kostengutsprache für die Durchführung der Tagesschule ab einer Mindest-Teilnehmerzahl von 7 Kindern gesprochen.

Im September 2018 wurde bei sämtlichen Eltern von Kindern, welche aktuell und zukünftig an den Schulen Jens und Hermrigen-Merzligen unterrichtet werden, eine erste Bedarfsumfrage für das Schuljahr 2019/2020 durchgeführt. Das Ergebnis dieser ersten Umfrage ergab, dass für gewisse Module eine Nachfrage besteht. In der Folge wurde bei denjenigen Eltern, die in der ersten Umfrage einen Tagesschulbedarf angegeben haben, eine zusätzliche vertiefte Bedarfsumfrage vorgenommen mit dem Ergebnis, dass die Früh- und Mittagbetreuung am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag definitiv zur Anmeldung ausgeschrieben werden konnte.

Gestützt auf die Ergebnisse aus der vertieften Umfrage wurde im März 2019 das definitive Anmeldeverfahren durchgeführt. Die Auswertung des verbindlichen Anmeldeverfahrens hat im ersten Moment jedoch wiederum bei keinem Modul die Mindestteilnehmerzahl von sieben Kindern ergeben. Nachdem nun noch zwei Nachmeldungen von zuziehenden Familien eingegangen sind, liegen nun für den Mittagstisch am Donnerstag 7 verbindliche Anmeldungen und für den Mittagstisch am Dienstag 6 verbindliche Anmeldungen vor. Die Frühbetreuung am Morgen entfällt gänzlich.

Zugunsten der Tagesschule hat der Gemeinderat Jens die Zustimmung für die Durchführung des Mittagstisches am Dienstag im Sinne eines Pilotversuches für das Schuljahr 2019/2020 erteilt, obschon nur 6 Anmeldungen vorliegen. Ebenfalls der Gemeinderat Merzligen hat zugestimmt. Bei Redaktionsschluss der Botschaft war der Entscheid des Gemeinderates Hermrigen noch nicht bekannt. So oder so ist die Umfrage bei den Eltern alljährlich im März/April zu wiederholen. Es wird sich somit im Frühjahr 2020 erneut zeigen, inwiefern die Tagesschule weitergeführt oder allenfalls durch gewisse Module erweitert werden kann.

Für die Eröffnung und den Betrieb der Tagesschule braucht es unter anderem eine reglementarische Grundlage. Durch die Genehmigung des vorliegenden Reglementsentwurfes wird diese Grundlage

geschaffen. Die dazugehörige Verordnung sowie den Vertrag mit dem Schulverband Hermrigen-Merzligen betreffend die Führung der Tagesschule soll der Gemeinderat ausarbeiten und genehmigen.

#### Diskussion

Die gestellten Fragen, welche Module angeboten werden und ob bauliche Veränderungen in den vorgesehen Räumlichkeiten notwendig sind, werden von Ressortvorsteherin P. Gautschi entsprechend beantwortet. Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Auf Antrag des Gemeinderates erlässt die Gemeindeversammlung mit grossem Mehr, bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme folgenden **Beschluss**

1. Das Reglement über die Tagesschule wird in der vorliegenden Fassung vom 01.04.2019 genehmigt und per 01.08.2019 in Kraft gesetzt.
2. Der Gemeinderat wird ermächtigt, den entsprechenden Vertrag mit dem Schulverband-Hermrigen-Merzligen abzuschliessen.

Protokollauszug geht an:

- Aktenablage

---

### Traktandum 3

#### 137 4.0911 Öffentliche Leitungen

##### Kanalisationssanierung Teilstück Unterfeld, Beschlussfassung und Krediterteilung

#### Ausgangslage

Vor rund 8 Jahren wurden die Kanalisationsleitung und der Deckbelag im Bereich Moosgasse/Einmündung Unterfeld saniert. Im Zusammenhang mit dem Wasserbauprojekt werden u.a. im Bereich Unterfeld/Einmündung Hubelweg Arbeiten an der Kanalisation vorgenommen und in der Folge der Deckbelag erneuert.

Bei der Planung des Wasserbauprojektes waren die Verantwortlichen vor allem auf die damit in Verbindung stehenden Gewässerräume, Strassenquerungen und –abschnitte fokussiert. Anlässlich der Bausitzungen vor Ort wurde festgestellt, dass nach Abschluss der Arbeiten im Bereich Unterfeld/Hubelweg ein Teilstück von 25 Metern unangetastet bleibt.

Der Zustand dieser Leitung erfordert grundsätzlich keine sofortige Sanierung, jedoch ist die Kanalisationsleitung in diesem Teilabschnitt kleiner dimensioniert, wodurch es im Bereich Moosgasse/Einmündung Unterfeld bei grösseren Wasserereignissen zu einem Rückstau kommen könnte. Eine Sanierung dieses Reststückes von 25 Meter empfiehlt sich daher, zumal die Baumaschinen bereits vor Ort sind und die Arbeiten im selben Aufwisch erfolgen können.

#### Kosten

Gemäss Kostenschätzung des Ingenieurbüro TEP GmbH ist von folgenden Kosten auszugehen:

Baumeisterarbeiten	Fr.	55'500.00
Ingenieur-Honorar	Fr.	6'000.00
Unvorhergesehenes	Fr.	5'500.00
<b>Gesamtsumme (inkl. Mwst.)</b>	<b>Fr.</b>	<b>67'000.00</b>

Obwohl die Arbeiten im Rahmen der Realisierung des Wasserbauprojektes ausgeführt werden, können die Kosten nicht über diesen Gesamtkredit abgerechnet werden. Es ist daher ein separater Verpflichtungskredit zu bewilligen.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt soweit als möglich durch Eigenmittel. Bei Bedarf ist die Aufnahme eines Kurzdarlehens als Überbrückung vorbehalten. Dadurch würde die Erfolgsrechnung mit zusätzlichem Aufwand belastet, welcher jedoch aufgrund der aktuellen Zinslage relativ gering ausfällt.

Die Abschreibungen werden gemäss kantonalen Vorgaben nach Nutzungsdauer (Strassenbau 40 Jahre, 2.5 % / Abwasserbereich 80 Jahre, 1.25 %) vorgenommen.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Auf Antrag des Gemeinderates erlässt die Gemeindeversammlung mit grossem Mehr, bei einer Enthaltung und ohne Gegenstimme folgenden **Beschluss**

1. Für die Sanierung der Kanalisation im Unterfeld (verbleibendes Teilstück von 25 Metern) wird ein Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 67'000.00 bewilligt.
2. Mit der Realisierung des Vorhabens, insbesondere der Vergabe des Auftrages und der Bereitstellung der notwendigen Mittel, wird der Gemeinderat beauftragt.

Protokollauszug geht an:

- Aktenablage
- Dossier Finanzen 2019 / Verpflichtungskreditkontrolle
- Ingenieurbüro Tep GmbH

---

**Traktandum 4**

---

**138 8.0301 Kredite, Darlehen****Langfristige Verbindlichkeiten,**  
**Beschlussfassung über Refinanzierung Darlehen**

Bereits im Jahr 2017 haben die Stimmberechtigten der Refinanzierung des Festdarlehens bei der SUVA für weitere 10 Jahre zugestimmt.

Per Ende Juli 2019 ist das zweite Festdarlehen von der Raiffeisenbank Seeland über Fr. 1,0 Mio. fällig (Zinssatz 2.81 %). Es sind nicht genügend Mittel vorhanden, um das Festdarlehen auslaufen zu lassen, d.h. dieses muss refinanziert werden. Nicht zuletzt auch, weil die Kosten des Wasserbauprojektes vollumfänglich vorfinanziert werden müssen. Die Subventionszahlungen wurden für anfangs 2020 in Aussicht gestellt.

Es liegen bereits Finanzierungsofferten vor. Der Zinssatz variiert aktuell zwischen 0.64 und 0.93 % bei einer Laufzeit von 10 Jahren. Bis zum Zeitpunkt des Abschlusses bleiben jedoch Änderungen vorbehalten.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Auf Antrag des Gemeinderates erlässt die Gemeindeversammlung einstimmig folgenden **Beschluss**

1. Die Refinanzierung des Festdarlehens über Fr. 1,0 Mio. wird bewilligt.
2. Der Gemeinderat wird ermächtigt mit Finanzinstituten Verhandlungen zu führen und den entsprechenden Darlehensvertrag abzuschliessen.

Protokollauszug geht an:  
- Aktenablage

## Traktandum 5

### Orientierungen und Verschiedenes

#### Busversuchsbetrieb Bellmund-Jens-Lyss, Ergebnisse Fahrgastzählung

Gemäss Informationen von PostAuto AG werden zurzeit durchschnittlich um die 70 Einsteiger pro Tag gezählt. Die Nachfrage entwickelt sich grundsätzlich gut, es hat aber noch Luft nach oben. PostAuto AG hat sich zum Ziel gesetzt, täglich 90-95 Fahrgäste mit den sieben Kurspaaren zu befördern.

Aus der Versammlung wird angeregt, dass mindestens ein Kurs über den Mittag praktisch wäre. Dem Gemeinderat ist dies bewusst, allerdings wird dies während der Versuchsphase nicht realisierbar sein. Priorität hat in erster Linie, dass die Linie nach dem 3-jährigen Versuchsbetrieb fix in den Fahrplan aufgenommen wird.

#### Wasserbauprojekt Jäissbach

Die Firma Fankhauser ist mit den Arbeiten am Bach grundsätzlich fertig. Der Abschnitt Bögli bis Kohler ist bis auf einige Bepflanzungen, welche im Herbst noch vorgenommen werden, fertig.

Als nächstes wird nun die Worbenstrasse umgelegt. Um das Bauprogramm einhalten zu können, hat die Firma Frutiger die Belegschaft verdoppelt. Sobald die Strasse umgelegt ist, wird dann wiederum Fankhauser zum Zug kommen und das Südufer noch fertig machen.

Die Bauarbeiten sind dem Zeitplan etwas voraus, so dass die Worbenstrasse mit grosser Wahrscheinlichkeit wie vorgesehen in der 1. Hälfte August wieder für den Verkehr freigegeben werden kann. Es ist noch angedacht, die neue Strasse in einem kleinen, feierlichen Rahmen einzuweihen. Nähere Informationen dazu folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Frage, ob ein zusätzlicher Weiher gebaut werde, kann Ressortvorsteher L. Marti verneinen. Es sind im unteren Bereich des Jäissbachs Ausbuchtungen mit ruhigem Gewässer vorgesehen, welche den Amphibien dienen sollen. Dies wurde mit dem Projekt genehmigt. Weiter kann L. Marti bestätigen, dass in Etwa an derselben Stelle wieder ein Fussgänger-Brüggli erstellt wird.

#### ARA Täuffelen: neue Druckleitung und Pumpwerk Moosgasse

Der ARAT plant die Erneuerung der Druckleitung vom Pumpwerk Moosgasse Richtung Merzligen. Die Grundeigentümer wurden bereits zu einer Orientierung eingeladen. Weiter ist das Pumpwerk an der Moosgasse sanierungsbedürftig. Die Planung für die Sanierung respektive einem Neubau sind am Laufen. Der Kanton fordert zudem, dass ein Überlaufbecken gebaut wird, welches die Gemeinde Jens finanzieren müsste. Das Geschäft wird zu gegebener Zeit den Stimmberechtigten zur Abstimmung vorgelegt werden.

#### Fachgruppe Landschaft: Exkursion Biodiversität / Heckenpflege durch die Landwirte

Barbara Liechti bemerkt, dass die Exkursion der FGL sehr interessant war und verweist diesbezüglich auf die Äusserungen von Herrn Wittker, welcher die Exkursion führte. Für die Erhaltung und Förderung der Biodiversität wäre es wichtig, wenn die mit der Pflege der Hecken und der Ufervegetation beauftragten Landwirte, das Gras im Bereich der Hecken sowie auch die Hecken selbst, zurückhaltend schneiden würden, damit sich die Pflanzen und Insekten besser entfalten können.

Dieser Input wird dankend aufgenommen. Die FGL wird sich dieser Angelegenheit annehmen.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Jens, 04.06.2019 NM  
EINWOHNERGEMEINDE JENS

Lienhard Marti  
Gemeindepräsident

Nancy Meier-Rufer  
Gemeindeverwalterin

Öffentliche Auflage

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 03.06.2019 ist im Sinne von Art. 65 Abs. 1 Gemeindeverfassung der Einwohnergemeinde Jens vom 13.08.2001 ab dem 13.06.2019 bis am 03.07.2019 während 20 Tagen öffentlich aufgelegt worden. Die Auflage wurde zusammen mit der Traktandenliste im Nidauer Anzeiger vom 02.05.2019 publiziert.

Während der Auflage- und Einsprachefrist sind keine Einsprachen eingegangen.  
Der Gemeinderat hat das Protokoll am 12.08.2019 genehmigt.

EINWOHNERGEMEINDE JENS

Nancy Meier-Rufer  
Gemeindevorwalterin